



Der Bergbau in Hessen hat eine archäologisch nachweisbare Tradition von über 2.100 Jahren. Heute sind es vor allem die Hinterlassenschaften der letzten Epoche, des 19./20. Jahrhunderts, mit denen sich verschiedene Akteure wie Eigentümer, Behörden und Initiativen beschäftigen.

Seit dem 1. Montansymposium der hessenARCHÄOLOGIE in Reichelsheim/Odenwald (2019) wurde die Beschäftigung der Bodendenkmalpflege mit den Montanrelikten in Hessen weiter ausgebaut. Das 2. Montansymposium verfolgt nun das Ziel, eine gemeinsame **Plattform** für den fachlichen Austausch aller Akteure im Altbergbau zu schaffen. Auch wenn Gründe, Methoden und Ergebnisse sich oft unterscheiden, so ist doch das Wissen um die Standorte des Altbergbaus und die Fähigkeit diese einschätzen zu können für alle Beteiligten gleichermaßen wichtig.

Tag 1 wird als **Fachsymposium** den Schwerpunkt auf die Behördenebene legen, um so in einen fachlichen Austausch zu kommen und sich zu vernetzen. Nach einer Einführung durch die hessenARCHÄOLOGIE und das Dezernat 44.1 - Bergaufsicht im Regierungspräsidium Gießen, wird in den Themenblöcken **Konflikte**, **Nutzung** und **Dokumentation**, der spezifische Umgang mit Altbergbau und Praxisbeispiele durch die Akteure vorgestellt. Anschließend bleibt genügend Raum für Fragen und Diskussion. Tag 2 stellt mit den Blöcken **Erlebnisse** und **Kontinuität** die Bedeutung des Altbergbaus und seiner Hinterlassenschaften aus weiteren Blickwinkeln hervor.

Zur Abrundung der Veranstaltung wird am Ende eine **Exkursion** zu den Relikten der Grube Erhaltung angeboten. Wir freuen uns darauf, Sie zu begrüßen und mit Ihnen in den Austausch über den Altbergbau in Hessen zu kommen!

Glück Auf!



2. Hessisches MONTAN SYMPOSIUM

UMGANG MIT ALTBERGBAU

22./23. Mai 2025

Forstliches Bildungszentrum
beim Forstamt Weilburg
Kampweg 1
35781 Weilburg/Lahn



Donnerstag, 22. Mai 2025



9:00 - 10.15 Uhr Eröffnung und Einführungsvorträge

Begrüßung

Landesarchäologe Prof. Dr. Udo Recker, Stv. Amtsleiter LfDH

Einführung zur Tagung und den frühen Bergbau

Dr. Sabine Schade-Lindig, LfDH, hessenARCHÄOLOGIE

Altbergbau aus Sicht der Bergbehörde

Johannes Bork, RP Gießen, Dezernat Bergaufsicht

10:15 - 10:30 Uhr Kaffeepause

10:30 - 12.00 Uhr Themenblock **Konflikte**

Ein Erbe der Vergangenheit und die heutige Verantwortung

Stephanie Brück, Bosch Thermotechnik GmbH

N. N. (Titel folgt noch!)

Michael Straßburger, Barbara Rohstoffbetriebe GmbH

Wunsch und Wirklichkeit

Hendrik Ebert, RP Gießen, Dezernat Bergaufsicht

Vorträge je 20 Minuten, anschließend Diskussion

12:00 - 13:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen



13:00 - 14:30 Uhr Themenblock **Nutzung**

Altbergbau und Artenschutz (Vorläufig!)

Josef Köttnitz, Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz Lahn-Dill

Hydrogeologie und Altbergbau - Chancen und Risiken

Sybille Siebert, HLNUG, Dezernat Hydrogeologie, Grundwasser

Hydrogeologie und Geothermie aus Praxissicht (Vorläufig!)

Dr. Christoph Möbus, HG Büro für Hydrogeologie und Umwelt GmbH

Vorträge je 20 Minuten, anschließend Diskussion und Kaffeepause

14:30 - 16:00 Uhr Themenblock **Dokumentation**

Was vom Bergbau übrig blieb - die kulturlandschaftliche

Erfassung montanhistorischer Relikte in (Mittel-)Hessen

Dr. Tim Schönwetter, LfDH, hessenARCHÄOLOGIE

Informationsgehalt untertägiger Grubenbaue am (Praxis-)

Beispiel der Forschungsgrabung Stollwiese im Odenwald

Jochen Babist, Arbeitsgemeinschaft Altbergbau Odenwald

Montanarchäologie und Bodendenkmalpflege -

Das Beispiel Siegerland

Dr. Manuel Zeiler, LWL - Archäologie für Westfalen

Vorträge je 20 Minuten, anschließend Diskussion



Freitag, 23. Mai 2025



9:00 - 10:15 Uhr Themenblock **Erlebnisse**

Die touristische Nachnutzung von montanhistorischen

Relikten im Nationalen Geopark Westerwald-Lahn-Taunus

Philipp Borchardt, Geopark Westerwald-Lahn-Taunus

Die Industriekultur Mittelhessen, die DNA unserer Region:

Wie Unsichtbares sichtbar und erlebbar wird

Melanie Meuser, Regionalmanagement Mittelhessen

Höhlenforschung im Spannungsfeld von Rohstoffabbau und

Naturschutz - Dokumentation, Vermessung und

wissenschaftliche Forschungsansätze

Ingo Dorsten, Speläologische Arbeitsgemeinschaft Hessen e. V.

10:15 - 10:30 Uhr Kaffeepause

10:30 - 12.00 Uhr Themenblock **Kontinuität**

Ein keltisches Industriegebiet im Hintertaunus

Dr. Sabine Schade-Lindig, LfDH, hessenARCHÄOLOGIE

***Inde in median arezgreffe* - eine Annäherung an den**

frühmittelalterlichen Eisenerzbergbau im zentralen Odenwald

Jochen Babist, Arbeitsgemeinschaft Altbergbau Odenwald

Baudenkmal - Bodendenkmal - Kulturlandschaftselement:

Die Grube Erhaltung in Weilburg-Odersbach

Dr. Tim Schönwetter, LfDH, hessenARCHÄOLOGIE

12:00 - 13:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

13:15 Uhr **Exkursion** zur Grube Erhaltung

